

Kleine Anfrage

des Abg. Frank Bonath FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Planungsvorhaben des ehemaligen Hotels Alexanderschanze

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Weshalb hat die Landesregierung das Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze vor acht Jahren erworben?
2. Was sind die Pläne der Landesregierung für das Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze?
3. Warum ist bislang nichts mit dem Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze geschehen?
4. Wer ist für die Instandhaltung des Gebäudes des ehemaligen Hotels Alexanderschanze verantwortlich?
5. Wie hoch waren die jährlichen Unterhaltskosten für das Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze in den letzten acht Jahren für den Steuerzahler?
6. Gibt es für die Zukunft einen Plan, was mit diesem Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze geschehen soll, wenn ja, welche zusätzlichen Planungskosten und welche Dauer sind vorgesehen?
7. Ist eine klimaneutrale Sanierung des Gebäudes des ehemaligen Hotels Alexanderschanze geplant, wenn ja, welche zusätzlichen Kosten und welche Dauer sind für eine klimaneutrale Sanierung und Umsetzung vorgesehen?
8. Ist der Nationalpark Schwarzwald weiterhin an dem Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze interessiert?

30.3.2023

Bonath FDP/DVP

Eingegangen: 30.3.2023/Ausgegeben: 5.5.2023

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Vor acht Jahren kaufte das Land Baden-Württemberg das ehemalige Hotel Alexanderschanze. Das Gebäude sollte ein Zugewinn für den Nationalpark Schwarzwald sein und für Zwecke des Nationalparks Schwarzwald saniert und umgebaut werden. Nach dem Kauf durch das Land Baden-Württemberg vor acht Jahren hat sich bisher noch nicht viel getan. Es lässt nach Ansicht des Fragestellers vermuten, dass angesichts der explodierenden Baukosten eine Sanierung inzwischen unendlich teuer werden würde, da die Baukosten rasant steigen. Vielen Bauherren laufen die Baukosten davon.

Seit Jahren werden Baugenehmigungsverfahren immer umfangreicher. Verfahren dauern immer länger, obwohl eigentlich Bürokratie abgebaut und entlastet werden sollte.

Aus dem Zeitungsartikel der Acher-Rench-Zeitung vom 15. März 2023 geht klar hervor, dass das Thema der leerstehenden Hotels an der Schwarzwaldhochstraße die Bürgerinnen und Bürger ungemein bewegt und es wird dem Land immer mal wieder vorgeworfen, hier zu tatenlos zu sein. An der Alexanderschanze gäbe es jetzt die Chance auf einen Neuanfang. Warum dieser auf sich warten lässt, soll diese Kleine Anfrage in Erfahrung bringen.

Antwort

Mit Schreiben vom 24. April 2023 Nr. FM4-33-155/10/2 beantwortet das Ministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Weshalb hat die Landesregierung das Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze vor acht Jahren erworben?

Zu 1.:

Im Jahr 2015 hat das Land Baden-Württemberg zwei Flurstücke auf der Gemarkung Freudenstadt mit einer Gesamtfläche von rund 25 000 Quadratmetern erworben, um diese für Zwecke des Nationalparks (NLP) zu sichern. Auf einem dieser Flurstücke befindet sich das ehemalige Hotel Alexanderschanze.

2. Was sind die Pläne der Landesregierung für das Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze?

3. Warum ist bislang nichts mit dem Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze geschehen?

6. Gibt es für die Zukunft einen Plan, was mit diesem Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze geschehen soll, wenn ja, welche zusätzlichen Planungskosten und welche Dauer sind vorgesehen?

Zu 2., 3. und 6.:

Für den Umgang mit dem Gebäude wurden in den Jahren nach dem Erwerb verschiedene Varianten geprüft. Im Ergebnis soll das Gebäude für eine künftige Nutzung durch die NLP-Verwaltung hergerichtet werden. Zudem sollen eine Rangerstation und eine einfache Wanderunterkunft in dem Gebäude untergebracht werden. Aktuell wird die denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes für eine mögliche Etablierung im Staatshaushaltsplan planerisch vorbereitet. Aufgrund des frühen Planungsstadiums sind noch keine Aussagen zu Kosten und Terminen möglich.

4. Wer ist für die Instandhaltung des Gebäudes des ehemaligen Hotels Alexanderschanze verantwortlich?

5. Wie hoch waren die jährlichen Unterhaltskosten für das Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze in den letzten acht Jahren für den Steuerzahler?

Zu 4. und 5.:

Für die Instandhaltung des ehemaligen Hotels Alexanderschanze hat der zuständige Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg seit 2016 durchschnittlich rund 6 000 Euro pro Jahr verausgabt.

7. Ist eine klimaneutrale Sanierung des Gebäudes des ehemaligen Hotels Alexanderschanze geplant, wenn ja, welche zusätzlichen Kosten und welche Dauer sind für eine klimaneutrale Sanierung und Umsetzung vorgesehen?

Zu 7:

Die energetische Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes erfolgt entsprechend den für Landesbaumaßnahmen eingeführten Energiestandards unter Beachtung der geltenden rechtlichen Vorgaben. Es wird im Weiteren auf die Antwort zu den Fragen 2, 3 und 6 verwiesen.

8. Ist der Nationalpark Schwarzwald weiterhin an dem Gebäude des ehemaligen Hotels Alexanderschanze interessiert?

Zu 8:

Ja, siehe Antwort zu den Fragen 2, 3 und 6.

Dr. Splett

Staatssekretärin